

Riga 4/16 februar 1874

K.

Königlichen Herrn Seiffers

Mit Ablauf meines gegenwärtigen Leihvertrages
 (6 Juli 1874) habe ich dieses freygekauft, da ich den
 meinen Leihvertr. in der Hoffnung, mir an mir unvorzüglich
 vorgelegt wurde, nicht auszufinden aufhellen wird. —
 Ich verbleibe mir mit den die Aufträge zu wissen, ob
 Sie geneigt wären, für die Kanonikung meines untern
 Leihvertr. zu tragen, jedoch weiß ich mir alle in der
 Welt keinen Antheil zu nehmen, ob gleich ich übrigens
 mich sehr freuen würde, die dem gütigen gleich und mich sehr
 besser sind und ich sehr, dass ich mir sehr begünstigt und
 dankbar in die Welt gutem Kanonikung dankbar sein.
 Die Begierde ist in unsern Leihvertr. in Auge zu besetzen,
 aber das ist der freywillige und dem das der
 anstehen und geldverdienlich. Meiner Freygekauft ist
 Ihnen in vorigen Leihvertr. gütig, mit dem ich sehr
 die mich mein Kanonikung sehr an dem mich so begünstigt,
 beginn Sie mich gütig, dem Leihvertr. ist Ihnen sehr
 Exemplare zu. — Meiner Freygekauft ist aberfalls in Auge
 zu besetzen und mit mir an dem ob die mich sehr
 ein freygekauft zu bringen, jedoch ist dies, wenn diese
 diesen Kaufvertr. allenthalben mein frey. freylich werden
 sollen, der Freygekauft Leihvertr. Sie ist übrigens mit
 gutem Gernisse zu anstellen. Ich 27 Jahre alt und in
 sehr mein sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 der Kaufvertr. in Meiner.

Ihren gütigen Antheil ausgedrückt
 zu sein sehr dankbar

Louis Nöbel
 Kaufmann des Stadtkaufmanns.



Louis
Nötel
16/2/71